

gleich zu 1967 mit 300000 Kubikmetern bis zu jährlich 700000 Kubikmeter Spanplatten in sechs bis acht Betrieben konzentriert hersteilen und zu standardisierten Möbelteilen verarbeiten. In der Reproduktionslinie der holzbe- und -verarbeitenden Industrie schafft das die besten Voraussetzungen für die Steigerung der Arbeitsproduktivität durch den Einsatz automatischer Produktionssysteme auf 270 bis 280 Prozent im Prognosezeitraum von 1965 bis 1980. Das bedeutet bei einer gleichzeitigen Steigerung der Möbelproduktion um rund 80 Prozent die Freisetzung von rund 17000 Arbeitsplätzen.

Die *Textil- und Bekleidungsindustrie* wird auf der Grundlage der stark ansteigenden Chemiefaser- und Seidenproduktion entwickelt, wobei besonders die Verarbeitung texturierter Endlosmaterialien große Bedeutung gewinnt. Mit Hilfe hochproduktiver Wirk-, Nähwirk- und Vliestechnologien werden formschöne und farbenfreudige Erzeugnisse mit hohen Gebrauchswerteigenschaften bei minimalem Pflegeaufwand das Produktionsprofil mehr und mehr bestimmen.

In der *Glasindustrie* wird der Einsatz hochproduktiver Hauptenergieträger, wie Heizöl und Elektroenergie, mit der Anwendung vollautomatisierter, automatisch gesteuerter Fließlinien einschließlich der Schmelzaggregate für die strukturbestimmenden Erzeugnisse verbunden sein. In den Betrieben der Leichtindustrie werden damit völlig neue Voraussetzungen zur Automatisierung in den nächsten Jahren zu schaffen sein. Das bedeutet, daß bereits jetzt durch unsere Institute und wissenschaftlich-technischen Zentren gemeinsam mit diesen Einrichtungen des Maschinenbaus und der chemischen Industrie solche Technologien entwickelt werden, die hocheffektiv und strukturmäandiger Natur sind. In diesem Zusammenhang werde ich die Vorschläge der Genossin Tschau aus der Baumwollspinnerei Flöha unbedingt vertreten, daß nämlich die neuen Aggregate den Erfordernissen unserer werktätigen Frauen besser gerecht werden.

Obwohl wir unseren eigenen Rationalisierungsmittelbau mit ganzer Kraft entwickeln werden, habe ich an die Genossen für Verarbeitungsmaschinen- und Fahrzeugbau die Bitte, uns die erforderlichen Ausrüstungen für unsere strukturbestimmenden Erzeugnisse mit einem hohen Automatisierungsgrad als komplette Linien bereitzustellen. Dazu müssen wir — die Minister der Chemie, des Maschinenbaus und der Leichtindustrie — den von Genossen Walter Ulbricht aufgezeigten Weg voll ausnutzen und besonders mit der UdSSR, der Volksrepublik Polen und der CSSR sowie den anderen sozialistischen Ländern zum gegenseitigen Vorteil